

# Stammtisch Mitte

## BEIM ZDF FERNSEHGARTEN IN MAINZ



Ende Juni kontaktierte das Zweite Deutsche Fernsehen die Veteranen-Stammtische „Mitte“ und „Saarland“ sowie den Vespa-Club Mainz um diese für die Sendung „Fernsehgarten“ am 18. Juli zu gewinnen.

Die beiden Stammtischleiter informierten daraufhin ihre Mitglieder und ein paar Tage später konnte der VVCD dem Redakteur des ZDF 15 Teilnehmer aus dem Rhein-Main-Gebiet zusagen. Die Modellpalette würde von der frühen Hoffmann bis zur Sprint/Rally reichen.

Da die von uns offen stehenden Fragen an das ZDF per Mail nur unzureichend beantwortet wurden, nahm Tim Feser, der 1. Vorsitzende des VC Mainz, nach ein paar Tagen telefonisch Kontakt mit

dem ZDF auf und danach kam Klarheit in die Sache.

Ein Teil der Teilnehmer sollte am Tag vor der Veranstaltung Nachmittags zur Generalprobe auf den Lerchenberg kommen. 4 Teilnehmer aus Groß-Gerau und Rüsselsheim trafen sich um 13 Uhr bei mir und gemeinsam ging es über Landstraße gen Mainz. Wir trafen uns mit 6 Mainzer Vespisti am Gutenberg-Zentrum kurz vor'm Lerchenberg und fuhren gemeinsam zum Veranstaltungsgelände. Dort wurden uns unsere Betreuer vom Produktionsteam vorgestellt, der Ablauf des Nachmittags und viele weitere Infos erklärt. Für unsere Sachen bekamen wir einen Baucontainer zugeteilt. An unseren Vespen wurden die Kennzeichen vermessen, da diese am

Sonntag abgeklebt werden sollten.

Zu Fuß ging es in die Produktionslandschaft, man erklärte uns, wo, wann und wie lange die Vespis platziert werden sollten. Geplant war, dass einige von uns auf ihren Vespen sitzen bleiben sollten. Besonders die Damen mit den Petticoats sollten so im Kameralicht stehen.

Bereits im Vorfeld sollten die beiden Clubs Mitglieder benennen, die über ihre Fahrzeuge Rede und Antwort der Moderatorin stehen sollten. Die Fragen wurden vorab vom Produktionsteam abgeklärt. Da von den vorgesehenen vier Teilnehmern nur zwei an der Generalprobe teilnahmen, mimten zwei andere die Interviewpartner.

# Vespa



Die schönen Tage sind da,

warten sie nicht länger...





Stefan Peruzzi, Guido Dicembre, Calo und Elia Caruana

Es war sehr interessant zu sehen, wie die Generalprobe ablief und was alles ohne die Künstler, die am Sonntag auftreten würden, mit Statisten improvisiert wurde.

Nach den Erklärungen folgte eine Fahrt mit den Rollern, die wir ganz gut meisterten. Immerhin war es für die Meisten glaube ich das Erste Mal, außer für Gerd, Günter, Jürgen und Peter. Diese waren bereits in den 90er Jahren mit dem Club schon einmal beim ZDF Sommergarten dabei.

Am späten Nachmittag war die Generalprobe vorbei und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Am Sonntag morgen um 9 Uhr kamen Calo mit seinem Sohn Elia auf seiner silbernen 150 GS, Jürgen mit seiner roten Primavera und Gerd mit der Lampe unten seines Ortsclubs zu mir. Barbara fuhr meine Sprint und ich mit der gelben T2. Auf bekanntem Weg ging es Richtung Lerchenberg. Im Mainzer Stadtgebiet ließ leider die Kupplung der Lampe unten nach, mit vereinten Kräften schafften wir es bis zum Treffpunkt am Gutenberg-Zentrum. Hier warteten bereits um die 30 Vespisti des VC Mainz. Die letzten Meter den Lerchenberg hoch musste Gerd dann leider schieben, da die Kupplung ihren Geist ganz aufgab.

Im ZDF angekommen, bekamen wir, da die Kantinen aufgrund der aktuellen Lage geschlossen waren, Lunchpakete für die Verpflegung. Die Damen machten sich noch hübscher, der Rest redete Benzin. Viele hatten sich ja teilweise schon lange nicht mehr gesehen.

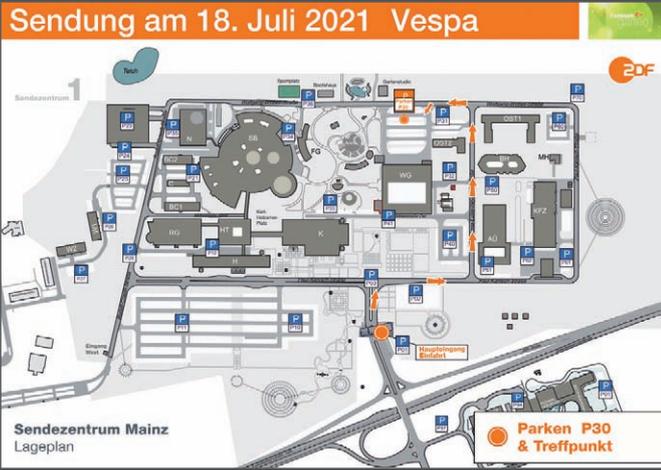
Unsere Betreuer vom Produktionsteam erklärten uns, dass ein Teil der am Samstag geprobtten Abläufe umorganisiert worden wären und wie es später ablaufen sollten. Zeitgleich werkelteten Mitarbeiter an unseren Vespen und klebten die Nummernschilder ab. Auch wurde penibel darauf geachtet, dass auf unserer Oberbekleidung und den Helmen keine Marken zu sehen waren, auch diese wurden aus Werbegründen zugeklebt. Für die Deko am „Schwimmbad“ und an den beiden Palmen fanden sich



schnell 14 Vespen, die dort platziert wurden. Die restlichen Teilnehmer schritten die Strecke mit unseren Betreuern ab und ließen sich den neuen Ablauf erklären. Eine Stunde vor Beginn fuhren wir die neue Strecke dann noch 'mal mit den Vespen ab.

Um kurz nach 12 Uhr war es dann endlich soweit. Nachdem die Moderatorin die Sendung eröffnet hatte, gab uns unsere Betreuerin den Startschuß und 10 Roller setzten sich mit einer Ape Callessino mit dem 1. Gast in Bewegung, jeweils 5 vor und hinter der Ape. Die Callessino wurde von einem Mitglied des Produktionsteams gefahren. Wir setzten den Gast auf der Bühne ab und verschwanden wieder den Kameras. Jetzt hatten wir erst mal frei und war-

teten im Schatten der Bäume auf unseren nächsten Einsatz der erst ca. eine Stunde später sein sollte. Aus den vier geplanten Redebeiträgen wurden am Sonntag sieben. Die dafür vorgesehenen Teilnehmer fuhren mit ihren Vespen langsam mit Abstand an die Moderatorin heran und beantworteten brav ihre Fragen. Vom VVCD standen Guido Dicembre, Günter Rietz, Kai Wenner und ich Rede und Antwort. Die anderen Vespisti fuhren rechts an uns vorbei und platzierten sich auf beiden Seiten der Rampe zur Bühne. Leider schwenkte die Kamera kurz vor unseren beiden Damen im Petticoat auf die andere Seite des Weges, so dass die Zuschauer nicht in deren Genuß kamen. Als die Kameras von uns weg geführt wurden, konnten wir die Roller



verlassen und uns auf unsere zugewiesenen Plätze begehen, von wo aus wir den Rest der Sendung verfolgten.

Nach Ende der Sendung gegen 14.30 Uhr ließen sich die meisten Teilnehmer noch einmal in der Kulisse fotografieren. Der VC Mainz begab sich danach auf eine kleine Ausfahrt durch Rheinhessen, während die Teilnehmer des VCDs sich auf die Heimreise machten.

Das Interview ist auf unserer Facebookseite zu sehen.

**ERIK LIEBERKNECHT**

**Der Vespa-Veteranen-Club Deutschland e.V. und der Vespa-Club Mainz e.V. haben gemeinsam ihre Gage von unserem Auftritt beim ZDF-Fernsehgarten an die Flutopfer in der Ahr-Region gespendet.**

Danke auch an die Mainzer Volksbank, die die Summe um 50 % erhöht hat! Somit kamen insgesamt 1.500,- Euro für die Flutopferhilfe zusammen.

Wir hoffen, dass mit unserer Spende für die Bewohner der Region ein Stückchen Normalität wieder hergestellt werden kann und sind in Gedanken bei allen Betroffenen, Helfern und Unterstützern. #gemeinsamstark #flutkatastrophe2021

<https://mvb.viele-schaffen-mehr.de/hochwasserkatastrophe-in-rlp>



Gisela Neusch, Gerd Ilgner, Jürgen Rahmer, Guido Dicembre, Thilo Christian, Erik Lieberknecht, Christine und Christoph Kolb, Elia, Barbara, Calo Caruana. Es fehlen Günter Rietz und Peter Schöneberg.